Ausschreibung für den Bewerb Südliga 2024

1. ORGANISATION

1.1. Die Organisation erfolgt durch den Steirischen Bridgesportverband (StBV).

1.2. Jene Mannschaft bzw. jener Verein, die bzw. der ein Turnier veranstaltet, ist für die Durchführung des Spielablaufs verantwortlich; dazu gehören insbesondere die Organisation einer Turnierleitung sowie die Bereitstellung des notwendigen Equipments. Bei allen Begegnungen ist mit vorduplizierten Boards zu spielen.

1.3. Dem StBV bleiben kurzfristige Änderungen zum Austragungsmodus (Größe der Gruppen, Bildung von Untergruppen u.a.) vorbehalten.

2. TEILNAHMEBERECHTIGUNG, SPIELBERECHTIGUNG

2.1. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die sowohl beim ÖBV gemeldet sind als auch einem Kärntner oder Steirischen Verein angehören.

3. ZUSAMMENSETZUNG DER TEAMS

3.1. Jedes Team darf aus höchstens 8 Spielern bestehen. Der Einsatz von Ersatzspielern (über die Höchstzahl acht hinaus) ist möglich.

3.2. Der Teamkapitän bestimmt die Zusammensetzung und die Aufstellung des Teams.

3.3. Der Teamkapitän hat einen Stellvertreter zu nominieren.

4. NENNUNGEN DER TEAMS UND DER SPIELER

4.1. Nennungen gelten für das gesamte Spieljahr und werden vom StBV entgegengenommen.

4.2. Die Nennungen sind mit dem dafür vorgesehenen Vordruck oder per eMail an den StBV zu übermitteln. Der Vordruck ist der *website* des StBV zu entnehmen: http://www.bridgestmk.at/

4.3. Der StBV behält sich das Recht vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen.

4.4. Weitere Spieler können während des gesamten Bewerbs nachgenannt werden.

4.5. Spieler, die im laufenden Bewerb bereits gespielt haben, können jedoch nur in einer höheren Gruppe nachgenannt werden.

4.6. Für die Abgabe der Nennungen und Einzahlung des Nenngeldes ist der Teamkapitän zuständig.

4.7. Das Nenngeld beträgt **pro Team und Spieljahr Euro 100,-**[1] und ist zum Zeitpunkt der Nennung an den StBV zu überweisen:
Erste Bank Österreich, IBAN: AT48 2011 1844 5371 8600

4.8. Der **Nennungsschluss ist Freitag, 16. Februar 2024**.

[1] So eine Gruppe nur aus 5 Teams besteht, reduziert sich das Nenngeld auf € 80,-

5. GRUPPENEINTEILUNG

5.1. Die Gruppeneinteilung (derzeit A, B, C, D) richtet sich nach dem Endstand der letzten Meisterschaft.

5.2. Die Einteilung der Teams erfolgt für die Gruppen A, B und C zu je 6 Teams. Die unterste Gruppe (Gruppe D) kann auch mehr oder weniger Teams enthalten. Enthält die unterste Gruppe mehr als 6 Teams, kann eine Teilung in zwei parallele Untergruppen erfolgen.

5.3. Neue Teams beginnen grundsätzlich in der untersten Gruppe, außer bridgesportliche Gründe sprechen dagegen. Darüber entscheidet der Vorstand des StBV.

5.4. Werden Teamplätze in einer Gruppe durch Nicht-Nennung frei, so werden alle nachfolgenden Teams nachgereiht.

6. EINSATZ VON ERSATZSPIELERN

6.1. Jedes Team darf in einem Durchgang vier Halbzeiten Ersatzspieler einsetzen. Pro Durchgang könnten somit 2 komplette Matches mit Ersatzleuten gespielt werden.

6.2. Ein Ersatzspieler darf nur bei einem Team einer darunter liegenden Gruppe (oder noch gar nicht) gespielt haben. Für die unterste(n) Gruppe(n) kann auch ein Ersatzspieler aus der gleichen Gruppe zum Einsatz kommen.

6.3. Ersatzspieler dürfen im selben Durchgang in derselben Gruppe nur in einem Team zum Einsatz kommen.

6.4. Ersatzspieler sind vor Beginn einer Begegnung beim Turnierleiter ausdrücklich als „Ersatzspieler“ zu melden.

6.5. Der Einsatz eines Ersatzspielers ist nicht gestattet, wenn ein bereits gemeldeter Spieler dieses Teams im Spiellokal anwesend ist, aber nicht eingesetzt wird.

6.6. Ein nicht antretendes Team darf zu dieser Runde keinen Ersatzspieler für andere Teams stellen.

7. SPIELBERECHTIGUNG UND -VERPFLICHTUNG; NICHT-ANTRETEN, AUSSCHEIDEN

7.1. Die Spielberechtigung und -verpflichtung richtet sich grundsätzlich nach der jeweils gültigen WKO (derzeit in den Punkten 3.2. geregelt).

7.2. Jedes Zuspätkommen und Nicht-Antreten zum vereinbarten, gemeldeten Termin wird von der Turnierleitung gemäß der Wettkampfordnung des ÖBV (in der jeweils gültigen Fassung; derzeit Punkt 4.3.7.) geahndet.

7.3. So ein Team während der laufenden Meisterschaft ausscheidet, kommen grundsätzlich die Regelungen der WKO in der jeweils gültigen Fassung zur Anwendung (derzeit in Punkt 4.3.13. geregelt).

7.4. Der StBV behält sich jedoch vor, die Regelungen gemäß den Punkten 7.1., 7.2. und 7.3. aus bridgesportlichen Gründen entsprechend zu adaptieren.

8. AUSTRAGUNGSMODUS

8.1. Die Meisterschaft wird als Jahresbewerb in zwei Durchgängen durchgeführt. In jedem Durchgang und in jeder Gruppe spielt jeder gegen jeden (Round Robin) jeweils 2×12 Boards, also 24 Boards pro Runde. Bei einer Teamanzahl von 6 pro Gruppe ergeben sich pro Team 5 Spiele pro Durchgang (somit 10 Spiele pro Jahr), in Gruppen mit einer Teamanzahl von 5 ergeben sich pro Team 4 Spiele pro Durchgang (somit 8 Spiele pro Jahr). Ausnahmen sind bei ungünstiger Teamanzahl einer Gruppe möglich.

8.2. Alle Gruppen spielen ohne Auf- und Abstieg nach dem ersten Durchgang. Der zweite Durchgang beginnt mit dem Stand nach dem ersten Durchgang (100% carry-over).

8.3. Nach einem Jahresdurchgang steigt das jeweils erstplatzierte Team aus den Gruppen B, C usw. auf und das letztplatzierte Team aus den Gruppen A bis inklusive der vorletzten Gruppe ab. Durch Ausscheiden von Teams und Änderung der Teamanzahl je Gruppe kann dieser Modus gegebenenfalls geändert werden. So zwei Parallelgruppen existieren (z.B. D1 und D2), steigt das jeweils erstplatzierte Team auf und aus der nächsthöheren Gruppe steigen 2 Teams ab.

8.4. Bei Punktegleichheit kommt die WKO des ÖBV in der jeweils gültigen Fassung zur Anwendung. Aktuell (derzeit im Punkten 3.20 geregelt) lautet die „Reihung in Teamturnieren“:

- vorrangig nach Siegpunkten (Victory Points VPs)
- bei Gleichheit der VPs entscheiden die direkten Spiele
- bei nochmaliger Gleichheit entscheiden die Internationalen Matchpunkte (International Matchpoints IMPs).

8.5. Die Spiele der Gruppen A, B und C sowie D1, falls es zwei D-Gruppen gibt, finden zu fixen Terminen statt; in den Gruppen A und B wird ferner auch hinter Screens gespielt. In begründeten Fällen kann die Turnierleitung einer Ausnahme zustimmen, wobei dies an den StBV zu melden ist. Bei entscheidenden Spielen in der Gruppe C kann der Turnierleiter die Verwendung von Screens anordnen.

8.6. In begründeten Fällen kann eine Verschiebung einer Begegnung beantragt werden, wobei das schuldige Team terminliche Alternativen zu erstellen hat. Trifft keinem Team die Schuld, hat das Home-Team die (Termin-)Verschiebung zu organisieren. Kommt es zu keiner Einigung, entscheidet der Vorstand des StBV.

9. TURNIERLEITUNG, SPIELPLAN, PROTESTE

9.1. Die Turnierleitung ist für die Durchführung der einzelnen Runden zuständig. Die für Bridgevereine aus Kärnten oder Steiermark spielenden Turnierleiter sind dem Anhang A2 zu entnehmen.

9.2. Die Turnierleitung hat das Ergebnis jeder Runde - möglichst via eMail - dem StBV mitzuteilen.

9.3. Die Spielergebnisse *(running score)* werden laufend auf der Homepage des StBV nach Eintreffen veröffentlicht: http://www.bridgestmk.at/.

9.4. Die Spielpläne (Einteilung der Gruppen) und die Termine (siehe Anhang A1) werden vom StBV erstellt. **Die Termine gemäß Anhang A1 sind für die Gruppen A, B und C sowie D1, falls es zwei D-Gruppen gibt, verbindlich;** für die restliche(n) Gruppe(n) sowie für eventuelle Verschiebungen gelten die in Anhang 1 angeführten **spätest möglichen Termine** je Durchgang. Eine Verschiebung ist dem StBV ehestmöglich mitzuteilen.

9.5. Ein zeitliches Vorziehen (z.B. Hin- und Rückspiel am selben Tag) einer Begegnung (gilt nicht für die Gruppen A und B!) ist von den betroffenen Teamkapitänen selbstständig zu verhandeln und zu organisieren und dem StBV ehestmöglich mitzuteilen.

9.6. Proteste sind nach Möglichkeit sofort am Spielort zu behandeln. Ist dies mangels geeigneter Personen (Befangenheit, Fachkompetenz oder dgl.) nicht

möglich, so hat die Turnierleitung den Protest schriftlich an den StBV weiterzuleiten. Die Protestgebühr beträgt € 30,- und wird nur nach erfolgreichem Protest rückerstattet.

9.7. Verlässt ein Teamkapitän das Team oder wechselt zu einem anderen Team, gehen die Verantwortung und die Aufgaben des Kapitäns automatisch an den Kapitän-Stellvertreter über. Verlässt auch der Kapitän-Stellvertreter das Team, so hat der StBV über den weiteren Verbleib und den Verlauf des (Rumpf-)Teams zu entscheiden: Verbleib in der Gruppe bei Wahl oder Bestimmung eines neuen Kapitäns; Abstieg; Auflösung des (Rumpf-)Teams.

10. SIEGEREHRUNG, MEISTERPUNKTEZUTEILUNG

10.1. Das erstplatzierte Team der Gruppe A stellt den „Jahressieger der Österreichischen Südliga“ dar.

10.2. Für die Meisterpunktezuteilung ist die Meisterpunkte-Ordnung des ÖBV in der jeweils gültigen Fassung heranzuziehen. Die Meisterpunkteabrechnung erfolgt über den StBV, die entsprechende Zuteilung wird sodann vom ÖBV bzw. vom SRA vorgenommen.

10.3. Jeder Spieler erhält - vorbehaltlich der Genehmigung durch den ÖBV - für jeden Einsatz die in Anhang A3 dieser Ausschreibung angeführten Meisterpunkte.

11. SONSTIGES

11.1. Es gelten die Wettkampfordnung des ÖBV sowie die Bedingungen dieser Ausschreibung.

11.2. Für die Gruppen A, B und C gilt: Spätestens zu Spielbeginn jeder Runde hat jedes Paar eine vollständig ausgefüllte Konventionskarte (ÖBV, EBL oder WBF) vorzulegen.

11.3. Zuständig in allen Fragen zu dieser Ausschreibung und zu diesem Bewerb ist der StBV.

11.4. In den Spielräumlichkeiten ist das Rauchen nicht gestattet.

11.5. Während des Bewerbes ist in den Spielräumen die Verwendung von Mobiltelefonen nicht gestattet.

11.6. Die Teamkapitäne verpflichten sich für ihr Team zur Einhaltung aller Bestimmungen dieser Ausschreibung durch Unterfertigung des Nennvordruckes.

11.7. Einwände und Proteste hinsichtlich Auslegung dieser Ausschreibung sind in 1. Instanz an den Präsidenten des StBV zu richten. In 2. Instanz entscheidet der Vorstand des StBV endgültig.

Für den StBV

Dr. Peter Steiner; Semriach, im Dezember 2023

Anhang A1: Termine des StBV

Die Spiele der Gruppen A und B finden in den Räumlichkeiten des PBC Graz, die der Gruppen C, D1 und D2 in den Räumlichkeiten des BC Thermenland statt.

Die spätest möglichen Termine sind der 22. Juni 2024 für Durchgang 1 und der 1. Dezember 2024 für Durchgang 2

Verbindliche Termine*) für die Gruppen A und B		
Spiel-Wochen-ende **Durchgang 1**	Fr 5. April 2024	**1:6, 2:5, 3:4**
	Sa 6. April 2024	**5:1, 6:4, 2:3**
		1:4, 5:3, 6:2
	So 7. April 2024	**3:1, 4:2, 5:6**
		1:2, 3:6, 4:5
Spiel-Wochen-ende **Durchgang 2**	Fr 18. Oktober 2024	**6:1, 5:2, 4:3**
	Sa 19. Oktober 2024	**1:5, 4:6, 3:2**
		4:1, 3:5, 2:6
	So 20. Oktober 2024	**1:3, 2:4, 6:5**
		2:1, 6:3, 5:4

*) *Vorbehaltlich Termin-Änderungen zur Vermeidung von Kollisionen mit anderen Turnieren*

Grupp C	
1. Wochenende	
Fr 23-Feb	Dg·1 - Runde 1
Sa 24-Feb	Dg·1 - Runde 2 + 3
2. Wochenende	
Fr 26-Apr	Dg·1 - Runde 4
Sa 27-Apr	Dg·1 - Runde 5
Sa 27-Apr	Dg·2 - Runde 1
3. Wochenende	
Fr 13-Sep	Dg·2 - Runde 2 + 3
Sa 14-Sep	Dg·2 - Runde 4 + 5

Grupp D1	
1. Wochenende	
Fr 08-Mär	Dg·1 - Runde 1
Sa 09-Mär	Dg·1 - Runde 2 + 3
2. Wochenende	
Fr 21-Jun	Dg·1 - Runde 4
Sa 22-Jun	Dg·1 - Runde 5
Sa 22-Jun	Dg·2 - Runde 1
3. Wochenende	
Fr 11-Okt	Dg·2 - Runde 2 + 3
Sa 12-Okt	Dg·2 - Runde 4 + 5

Anhang A2: ÖBV-Turnierleiter; Stand 1. Oktober 2023

Name	Stammclub	TL-Status
Braunecker, Antal Mag.	PBC Graz	C
Flegel, Eva-Maria	BC Wörthersee	C
Gögele, Karl-Heinz	BC Schladming	C
Hammer, Mathias Mag.	PBC Graz	C
Heinrici, Klaus-Peter	BC Wörthersee	C
Heschl, Angelika Dr.	BC Murau	C
Heschl, Klaus Dr.	BC Murau	C
Knoll, Michael	PBC Graz	C
Kocher, Hilda	BC Schladming	C
Kouff, Peter	PBC Graz	C
Kronabetter, Manfred D.I.	BrmFr	B
Lackner, Gerald	BC Thermenland	C
Lackner, Mario	BC Thermenland	C
Lenger, Ingrid Ing.	BC Leoben-Kapfenberg	C
Lipp, Peter Dr.	PBC Graz	B
Marik, Karl	BC Wörthersee	C
Mick, Richard	BC Wörthersee	C
Mitterhammer, Volker D.I.	PBC Graz	C
Mochar, Peter	BC Wörthersee	C
Ölsinger, Helmuth	BC Wörthersee	C
Pesendorfer, Patrizia Dr.	BC Schladming	C
Pichler, Ernst	PBC Graz	C
Pichler-Keller, Eva	PBC Graz	C
Polaschegg, Helmut	PBC Graz	C
Premitzer, Brigitte	PBC Graz	C
Radlingmayer, Renate	BC Schladming	C
Siegmund, Renate	PBC Graz	C
Spieß, Anna	BC Murau	C
Steiner, Peter Dr.	PBC Graz	C
Steiner, Walter D.I.	PBC Graz	B
Stender, Waltraud	BC Murau	C
Tritscher, Hildegard	BC Schladming	C
Wood, Andrew Dr.	BC Wörthersee	C
Zebedin, Johannes D.I.	PBC Graz	C

Anhang A3: Auszug aus der Meisterpunkteordnung (MPO) 2022

3.4 Landes-Teammeisterschaften

Die für Landes-Teammeisterschaften in den nachstehenden Tabellen angeführten Meisterpunkte werden pro Spieler und Einsatz im jeweiligen Durchgang vergeben. Spielt ein Spieler nur eine Halbzeit, erhält er nur die Hälfte der angeführten Meisterpunkte.
Aus den Parametern „Teams“ und „Boards“ ergeben sich die zu verwendenden Spielklassen-Spalten:

Boards	Teams 2–15	Teams 16–31	Teams 32+
16–19	G, H, J, K	F, G, I, K	E, F, G, H, I, J, K
20–31	F, G, I, K	E, F, H, J, K	D, E, F, G, H, I, J, K
32+	C, E, G, I	B, D, F, H, J	Alle Spalten

Platzierung	Spielklassen										
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	500	400	350	300	250	200	150	120	100	80	60
2	400	350	300	250	200	150	120	100	80	60	50
3	350	300	250	200	150	120	100	80	60	50	40
4	300	250	200	150	120	100	80	60	50	40	30
5	250	200	150	120	100	80	60	50	40	30	20
6	200	150	120	100	80	60	50	40	30	20	10
7	150	120	100	80	60	50	40	30	20	10	6
8	120	100	80	60	50	40	30	20	10	6	

Bei 16-31 Teams, 24 Boards und 4 Gruppen wird in den Spielklassen E, F, H und J gespielt.
Das heißt: Die Südliga-Gruppe A wird nach Spalte „E“, die Südliga-Gruppe B nach Spalte „F“, die Südliga-Gruppe C nach Spalte „H“ und die Südliga-Gruppen D1 und D2 werden nach Spalte „J“ abgerechnet.

Kann ein Teamkampf wegen Nichterscheinen des Gegners nicht stattfinden, so gilt dies für die vier Spieler der anwesenden Mannschaft als Einsatz. Wird ein Teamkampf kontumaziert und wurde so zeitgerecht abgesagt, dass keine Mannschaft zum Spielort anreisen musste, werden keine Meisterpunkte vergeben.